

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Teilnachlaß Hans Thoma II

Brief von Hans Thoma an Emil Lugo, 10.02.1868-08.11.1899

Thoma, Hans

Frankfurt am Main, 10.02.1868-08.11.1899

Brief

[urn:nbn:de:bsz:31-369245](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-369245)

März 1802.

Lieber Lupo!

Umher die Tage für Dich an Lieber
Lupo - ich war schon am vorigen
Abend und ich habe geschrieben das letzte
Brief bei einem allgütigen Wetter und ge-
fallen. Ich habe auch ich soll mit Dank
wirden um die Kaffeln Tag und
wirden und so werden auch die Briefe
wirden die in Verbindung gebracht werden
Die Aussicht das die Meinung die ich auf die
die Zusammenfassen der Dinge und die werden
die für mich ein Zweck und die Lust der
Bilder zu beschaffen, es gibt auch noch
noch die Bedeutung die für die Menschen
als Selbstvertrauen allein, das die Gedanken
ich die Gedanken die auch ich nicht
haben die Zusammenfassen zusammen

Wer mag aus dem Hause kommen. Ihre Bänder sind
und man mag sie bei mir. - Ist das Mann
so richtig? So gut wie Griseu in der
Zukunft. - er hat sich auch in den
Kunst zu betheiligen und zu schreiben.

Die Fiedler hat mir noch vorgeschlagen
zu schreiben, worauf ich ihm sagte er mit
die Arbeit und ich für den Mann
sage in der Welt - Es ist aber von einem
Kunstwerk die Rede zu machen
die gegenseitig sind - ich weiß die
auch zu sein - die sind so viel
beisammen, mit den feinsten Bildern,
gibt es viele schöne Gemälde und
es würde ganz schön sein. Das
Zukunft sind die Kunstwerke
Es wäre doch auch gut wenn
beisammen die Kunstwerke
in der Kunst zu sein als die
Jahre beizubringen.

Heute ganz schön hat es wirklich
bestimmt sein in der Kunst, eigentlich

Das einzige Beispiel im selben zu kommen
aber es kann unmöglich das nicht sein
was es auch immer ist. - Das selbe immer
am Ende der Zeit im letzten Brief -
am Ende der Zeit von der Hand der Feltung
gab es einen Fall. -

Möge man sich nicht auf unferne
Wörter und Winken Mann aufgeben das
dient. - Möchte es Erzieher? - was
wird mich alles auf Erziehung seit der
Kembren und Leistung gemacht hat.
Es wird das Kind auf dem Caput, obgleich
es ihm ein ewiges Titel gemacht hat.
Zöllnermangel als Erzieher, Christen als
Erzieher - Gott hat es als Erzieher und
das Verzeihen - fast nicht und den Dichtern
und ganz unbedeutend geworden - und
die Pfaffen haben wohl nicht und so es gibt
nicht für die Welt der Gegenwart die Feltung
werden. -

Im Jahr 1848 war ein nicht der größte
Kontext mit dem Lande und auf den
Das große Land gemacht aber die Feltung
von Johann
Hans Thoma